

Gala-Opernabend

Samstag, 3. Mai 1986

Eupen, Jünglingshaus

Begrüßung durch den Präsidenten, Joseph Kockartz

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

im Namen aller Sänger des *Königlichen Männergesangsvereins Marienchor Eupen* möchte ich Sie hiermit zu unserem Gala-Opernabend recht herzlich willkommen heißen.

Ich begrüße ganz besonders

- den Präses unseres Chores, den Herrn Dechanten Wim Geelen;
- den Herrn Pfarrer Josef Evertz von St. Josef;
- den Herrn Rektor Henri Chantraine des St. Nikolaus-Hospitals;
- sowie die übrige Geistlichkeit.

Besondere Freude bereitet uns ebenfalls die Anwesenheit

- unseres Stadtoberhauptes, des Bürgermeisters und Senators, Herrn Fred Evers nebst Gattin – übrigens ein besonderer Gönner unseres Chores, sowie
- von Herrn Bruno Fagnoul, Vorsitzender der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
- von Herrn Josef Maraite, Gemeinschaftsminister;
- von Herrn Herbert Lennertz, Abteilungsleiter der Kulturverwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Der Generaldirektor der *Opéra de Wallonie*, Herr Raymond Rossius, ist leider wegen der heute stattfindenden Inszenierung der Oper „*Tosca*“ verhindert. Er lässt sich heute vertreten durch den hier anwesenden Dirigenten der Chöre der *Opéra de Wallonie*, Herrn Edouard Rasquin, den wir das Vergnügen hatten, vor etwas drei Wochen auch als Dirigent des Orchesters der *Opéra de Wallonie* in Lüttich zu erleben. „*La bienvenue donc à vous, Monsieur Rasquin. Nous sommes très fiers de vous avoir ce soir parmi nous* ».

Auch die Stadt Gent hat ihren Kulturvertreter entsandt, und zwar in der Person von Frau Micheline Heysse, Mitglied des dortigen Kulturrates. „*Ook U, geachte Mevrouw Heysse, wensen wij een „hartelijk welkom“ hier in Eupen. Moge deze avond ook bij U nog lang in goede herinnering blijven.*“

Im Kreis unserer Ehrengäste weilen da noch einige aus unserer Marienchor- Familie, die ich noch ganz besonders begrüßen möchte:

- da ist zuerst einmal unser Ehrenmitglied, Frau Clara Mommer, 84 Jahre jung, Gattin unseres früheren Dirigenten, Herrn Willy Mommer Senior. Da sitzt sie nun – dies junge Mädel – wahrlich ein Stück lebendiger Marienchor- Geschichte. Weit über ein halbes Jahrhundert hinaus verfolgt sie schon die Geschicke unseres Chores;
- da ist unser Ehrenmitglied, Frau Hilde Mommer, Witwe unseres leider allzu früh verstorbenen Dirigenten Willy Mommer Junior;
- da sind noch unsere ehemaligen Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Peter Vandebek mit Gattin und Ferdi Cremer, denen wir von dieser Stelle aus noch ein „herzliches Dankeschön“ zurufen möchten für ihren unermüdlichen Einsatz für unseren Chor.

Wir begrüßen ebenfalls die Mitglieder zahlreicher uns befreundeter Chöre aus nah und fern, die uns heute Abend mit ihrem Besuch beehren; ganz besonders die Abordnung des MGV „Liedertafel“ aus Bad Breisig mit ihrem Vorsitzenden Erich Fabrizio nebst Gattin. Nicht vergessen möchte ich die Vertreter des Männergesangvereins aus Gulpen.

Nicht zuletzt ein Willkommensgruß unserer Sänger an ihre Verwandten, Bekannten und Freunde, die sicherlich hergekommen sind, um zu überprüfen, ob Donnerstagsabends auch wirklich ernsthaft geprobt wird...

Vergessen wollen wir auch nicht die Vertreter der Presse und danken für ihre freundliche Berichterstattung.

Nach dem Konzert findet im Foyer dieses Hauses noch ein gemütliches Beisammensein statt, wozu wir Sie herzlich einladen.

Und nun kurz einige Worte zum Zustandekommen dieses Opernabends.

Das Repertoire unseres Chores bestand bis vor einigen Jahren fast ausschließlich aus klassischen Werken religiöser und profaner Chorliteratur. Mit Volksliedern aus aller Welt wussten wir stets zu begeistern. Unvergessen sind auch die gut besuchten Konzerte aus der Reihe „*Weihnachten in der Stadt*“.

In das Reich der Oper wagten wir uns erst im Jahr 1980 anlässlich des Galaabends zu unserem 75-jährigen Bestehen. Seither wuchs die Anzahl der Sänger stets an und heute sind wir nun in der glücklichen Lage, Ihnen zum ersten Mal in der Geschichte des Chores ein abendfüllendes Opernprogramm anbieten zu können.

Begünstigt wurde diese Entwicklung besonders durch die Tatsache, dass wir in der Person unseres Chorleiters, Herrn Ferdinand Frings, über einen ausgebildeten Opernsänger und Musikpädagogen verfügen, einem Garanten für gepflegten Chorgesang.

Der Abend steht unter seiner Gesamtleitung und Mitwirkung folgender Künstler:

am Flügel – ein Duett:

- Frau **Christiane Deneffe-Landresse**, Pädagogin an der hiesigen Musikakademie. Sie ist unsere ständige Begleiterin am Flügel bei klassischen Werken und dank ihrer ständigen Bereitschaft konnten wir auch in dieser Sparte unser Repertoire erheblich erweitern. Vielen Dank, Christiane!
- Herr **Professor Klaus Parwassar**, Direktor der Opernschule Köln und langjähriger Dirigent des dortigen Orchesters; ein älterer Herr mit einer unglaublichen Vitalität, ein Solistenbegleiter „par excellence“.

Unsere Stargäste sind

- Die griechische **Sopranistin Sonia Theodoridu**, Absolventin am Nationalkonservatorium in Athen, eine gottbegnadete Sängerin, die sicherlich am Anfang einer großen Karriere steht.
- Der **Bariton Camillo Meghor**, Solist an der Kölner Oper, gebürtig aus der Antwerpener Gegend und ... nun schon seit 15 Jahren mit festem Wohnsitz in Eupen. Auch er möchte sich nun dem Publikum seiner Heimatstadt zum ersten Mal offiziell vorstellen.

Und nun wünsche ich allen Ausführenden dieses Abends viel Erfolg und Ihnen, meine Damen und Herren, einige Stunden voller Muße und Freude am Gesang.

Vielen Dank!